

Leipzig im Oktober 1899.

Ⓩ[44705]

Geehrter Herr Kollege!

In den nächsten Tagen erscheint in unserem Verlage von dem bekannten und beliebten Schriftsteller Dr. Rudolf Kleinpaul ein hochinteressantes, durchaus eigenartiges Büchlein, betitelt:

Dr. Rudolf Kleinpaul

Wie heisst der Hund?

Internationales Hundenamenbuch

Preis in originellem Krokodilpapierumschlag, geheftet und beschnitten 1 *℔*, ca. 6 bis 7 Bogen à 16 Seiten 8°.

Der Autor und Verleger, beide Hundejoker durch und durch, haben den löblichen Entschluss gefasst, ein internationales Hundenamenbuch herauszugeben, das die vornehmsten Bezeichnungen dieser edlen Geschöpfe in alter und neuer Zeit und aus

allen Ländern der Welt

enthält. Ein derartiger Versuch ist wohl bisher noch nicht gemacht, aber er liegt doch in der Luft. Der Verfasser hat lange Zeit im In- und Ausland keinen armen Zughund und keinen Fixkötter vorübergehen lassen, ohne sich ihm vorzustellen und sich nach seinem Namen und nach seinen Verhältnissen zu erkundigen; und da er die vierbeinigen Freunde nicht selbst fragen konnte, musste er sich an die Leute wenden und immer wiederholen:

Wie heisst der Hund?

Der Verleger erfüllt überdies einen allerdings verspäteten Akt der Dankbarkeit, denn ihn haben die edlen Tiere des St. Bernhard-Hospizes vor ca. 30 Jahren in einem furchtbaren Schneesturm das Leben gerettet.

Dem Cirkular liegt ein **Probefbogen** des Büchleins bei, und bitten wir freundlichst, sich denselben genauer ansehen zu wollen.

Um Sie, geehrter Herr Kollege, für das reizende Büchlein zu interessieren, liefern wir Ihnen

1 Exemplar für die Privatbibliothek mit 50% Rabatt

ferner bei Vorausbestellungen

bar 40% Rabatt — 7/6 Freixemplare etc.

und **1 Exemplar mit 50% Rabatt und Remissionsberechtigung bis 31. I. 1900**

aber nur auf beiliegenden Zetteln.

Im übrigen

bar 33 1/2% Rabatt, Freixemplare 7/6 etc.

= à condition 25% Rabatt. —

Bei einiger Verwendung werden Sie von dem hübschen Büchlein viele Exemplare verkaufen können.

Hochachtungsvoll

Heinrich Schmidt & Carl Günther.

Ⓩ[43998]

Spielhagen & Schurich in Wien,

Verlagsbuchhandlung und Kommissionsgeschäft.

Mitte Oktober d. J. erscheint im IV. Jahrgange:

DIE HEILKUNDE

Monatsschrift für praktische Medizin

unter ständiger redactioneller Mitarbeiterschaft

von

Dr. S. Alexander, Dr. C. Arnd, Dr. Th. Borgen, Dr. J. P. zum Busch, Dr. H. Herbert, Dr. F. v. Oefele, Dr. P. Schober

Berlin

Bern

Christiania

London

New-York

Neuenahr

Paris

herausgegeben und redigirt von

Dr. Julius Weiss,

Privatdocent an der Universität Wien.

Monatlich ein Heft von 4 Bogen Lex.-8°. — Preis pro Jahrgang 12 *℔* ord. mit 15% Rabatt, von 10 Exempl. ab mit 25%.

Die Heilkunde bringt **didaktische Aufsätze** und klinische Vorlesungen von hervorragenden Fachautoritäten aus sämtlichen Spezialgebieten der Medizin.

Die Heilkunde hat, wie der bezeichnete Inhalt sagt, didaktische Tendenz, ist **für praktische Aerzte** bestimmt.

Die Heilkunde enthält **Sammelberichte** über die Publikationen aus der deutschen, französischen, italienischen, englischen, slavischen und ungarischen Litteratur.

Korrespondenten **in allen Universitätsstädten** Deutschlands und Oesterreichs, sowie im Auslande (London, New York, Paris, Bern, Christiania etc.) berichten für die Heilkunde regelmässig über alle den ärztlichen Praktiker interessierende Vorgänge auf wissenschaftlichem und sozialärztlichem Gebiete. Die Heilkunde hat einen **internationalen Mitarbeiterkreis**.

In den abgelaufenen Jahrgängen der Heilkunde sind u. a. Aufsätze erschienen von: Prof. Ahlfeld (Marburg), Prof. Baginski (Berlin), Prof. Baumgarten (Tübingen), Doc. Braunschweig (Halle a/S.), Prof. Bumm (Basel), Prof. Escherich (Graz), Prof. Finger (Wien), Doc. Herz (Wien), Doc. Hilbert (Königsberg), Prof. Jaquet (Basel), Dr. Kalischer (Berlin), Prof. Kaposi (Wien), Prof. Kossmann (Berlin), O. A. Lauenstein (Hamburg), Prof. Loos (Innsbruck), Primararzt Markovich (Triest), Hofrath Nothnagel (Wien), Prof. Ortner (Wien), Prof. Ostmann (Marburg), Primarius Pawinski (Krakau), Prof. Rille (Innsbruck), Prof. Schauta (Wien), GMR. Schwartz (Cöln a/Rh.), Doc. Stern (Budapest), Prof. Stern (Breslau), Prof. Trzebicky (Krakau), O. A. Dr. Weintraud (Wiesbaden), O. A. Witthauer (Halle a/S.), Prof. Zander (Königsberg).

Wir bitten um gef. recht thätige Verwendung und stellen hierzu Heft I gegen Berechnung à cond. zur Verfügung, die Fortsetzung liefern wir nur bar. — Wir senden nur auf Verlangen.

Hochachtungsvoll

Spielhagen & Schurich.